



Nr. 21/2022

AN DIE MITGLIEDSVERBÄNDE DER UEFA

z.H.
des Präsidenten / der Präsidentin
und des Generalsekretärs / der Generalsekretärin

Ihre Zeichen

Ihre Korrespondenz vom

Unsere Zeichen
RIG/mpt

Datum
2. Mai 2022

Beschlüsse des UEFA-Exekutivkomitees zu den Auswirkungen des anhaltenden Ausschlusses russischer Auswahlmannschaften und Vereine aus UEFA-Wettbewerben und andere Angelegenheiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 28. Februar 2022 hat das UEFA-Exekutivkomitee beschlossen, alle russischen Auswahlmannschaften und Vereine bis auf Weiteres von der Teilnahme an UEFA-Wettbewerbsspielen auszuschließen. Während dieser Beschluss weiterhin in Kraft ist, bestand die dringende Notwendigkeit, die Auswirkungen dieses anhaltenden Ausschlusses auf die bevorstehenden UEFA-Wettbewerbe zu klären, die noch nicht begonnen haben bzw. die über die laufende Spielzeit hinausgehen, darunter die UEFA Nations League 2022/23 (UNL) und die UEFA Women's EURO 2022 (WEURO), um eine reibungslose Austragung der genannten Wettbewerbe in einem für alle Beteiligten sicheren Umfeld zu gewährleisten.

Mehrere UEFA-Mitgliedsverbände, darunter der Ausrichter der WEURO (der Englische Fußballverband) sowie andere Verbände, die für bestimmte Wettbewerbsphasen in dieselbe Gruppe wie Russland gelost wurden, haben ihre Absicht öffentlich bekundet, nicht an Spielen gegen Mannschaften aus dem Russischen Fußballverband (RFS) teilzunehmen, was dem Ruf dieser Wettbewerbe schadet und deren Integrität ernsthaft beeinträchtigt.

Neben diesen Verbänden hat die Mehrheit der Regierungen in Europa das Vorgehen Russlands auf beispiellos starke und vereinte Art verurteilt – dies beschränkt sich nicht auf das Vereinigte Königreich und die Europäische Union, die weitere umfassende Sanktionen gegen zahlreiche russische Einzelpersonen verhängt haben. Darüber hinaus führt die Reaktion der breiten Öffentlichkeit mit Protesten in den meisten europäischen Städten gegen das Vorgehen Russlands zu ernstzunehmenden Bedenken hinsichtlich der Gewährleistung der Sicherheit für Mannschaftsdelegationen, Fans und alle anderen an der Vorbereitung und Durchführung der jeweiligen UEFA-Wettbewerbsspiele Beteiligten. Schließlich bedeuten die Reisebeschränkungen infolge des Kriegs Russlands in der Ukraine ein hohes Risiko für die reibungslose Fortsetzung der Wettbewerbe.

Deshalb hat das UEFA-Exekutivkomitee am 2. Mai 2022 folgende Beschlüsse getroffen:

1. UEFA Nations League 2022/23

- In Gruppe 2 der B-Liga treten nur die drei verbleibenden Mannschaften der Gruppe (d.h. Island, Israel und Albanien) gegeneinander an. Russland wird automatisch als Gruppenvierter platziert und steigt deshalb nach Abschluss der UNL-Gruppenphase ab. Ferner wird Russland auf dem 16. und somit letzten Platz der B-Liga klassiert. Mit Blick auf die Gesamttabelle der B-Liga kommt diesbezüglich Abs. 19.02 des Wettbewerbsreglements zur Anwendung.

2. UEFA Women's EURO 2022

- Entsprechend des auch in ähnlichen Fällen angewandten sportlichen Grundsatzes wird Russland in Gruppe C des Turniers durch Portugal ersetzt, das Russland in den Playoffs dieses Wettbewerbs unterlegen war. Gruppe C setzt sich somit aus den Niederlanden, Schweden, der Schweiz und Portugal zusammen.

3. Europäischer Qualifikationswettbewerb zur FIFA-Frauen-WM 2023

- Da die russische Nationalmannschaft nicht mehr an den verbleibenden Spielen dieses Wettbewerbs teilnimmt, werden mit Blick auf Gruppe E alle bisherigen Ergebnisse Russlands annulliert. Daher wird Gruppe E als Fünfergruppe mit den Mannschaften aus Dänemark, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Malta und Aserbaidschan fortgesetzt.

4. U21-Europameisterschaft 2021-23

- Da die russische Nationalmannschaft nicht mehr an den verbleibenden Spielen dieses Wettbewerbs teilnimmt, werden mit Blick auf Gruppe C alle bisherigen Ergebnisse Russlands annulliert. Daher wird Gruppe C als Fünfergruppe mit den Mannschaften aus Spanien, der Slowakei, Malta, Litauen und Nordirland fortgesetzt.

5. UEFA-Klubwettbewerbe 2022/23

UEFA Champions League (UCL), UEFA Europa League (UEL), UEFA Europa Conference League (UECL), UEFA Women's Champions League (UWCL) und UEFA Youth League (UYL)

- Da keine Russland angeschlossenen Vereine an den UEFA-Klubwettbewerben 2022/23 teilnehmen, werden die jeweiligen Eintrittslisten der Klubwettbewerbe für die kommende Saison entsprechend angepasst. Dabei wird der Ausschluss russischer Klubs in Übereinstimmung mit den in den jeweiligen Wettbewerbsreglementen festgelegten Grundsätzen für die Neugewichtung (vgl. die beiliegenden neu gewichteten Eintrittslisten für die UCL/UEL/UECL und die UWCL) berücksichtigt. Darüber hinaus wird Russland bei der Koeffizientenberechnung für die Saison 2022/23 die niedrigste in den letzten fünf Spielzeiten erzielte Punktzahl zugewiesen, d.h. 4,333 Punkte für den Verbands-Klubkoeffizienten bei den Männern und 1,750 Punkte für den Verbands-Klubkoeffizienten bei den Frauen.

6. Futsal-Wettbewerbe

Endphase der Frauen-Futsal-Europameisterschaft 2021/22

- Russland wird in der Endphase durch Ungarn ersetzt, das hinter Russland Zweiter der Gruppe 1 der Hauptrunde war. Die vier an der Endphase teilnehmenden Mannschaften sind daher Portugal, Spanien, die Ukraine und Ungarn.

UEFA-Frauen-Futsal-Europameisterschaft 2022/23

- Russland wurde in Gruppe 4 der Hauptrunde gelost und wird durch den zweitbesten Zweitplatzierten der Vorrunde ersetzt.

UEFA Futsal Champions League 2022/23

- Da keine Russland angeschlossenen Vereine an der UEFA Futsal Champions League 2022/23 teilnehmen und die Verbandsrangliste auf der Koeffizientenrangliste für Nationalmannschaften beruht (in deren Rahmen die Punkte der Mannschaften, die keine Spiele bestreiten, eingefroren werden), werden Russland für die Saison 2022/23 keine Koeffizientenpunkte zugewiesen.

Europäischer Qualifikationswettbewerb zur FIFA-Futsal-WM 2024

- Russland wird bei der Auslosung der Gruppenphase der Hauptrunde durch das in der Vorrunde beste drittplatzierte Team aus Norwegen ersetzt.

7. Nachwuchswettbewerbe 2022/23

- Gruppe 11 der Qualifikationsrunde der U17-Europameisterschaft 2022/23 wird ohne Russland ausgetragen. Daher bestreiten Serbien, Gibraltar und Zypern ein Miniturnier mit drei Mannschaften. Gruppe 7 der Qualifikationsrunde der U19-Europameisterschaft 2022/23 wird ohne Russland ausgetragen. Daher bestreiten Spanien, Albanien und Belgien ein Miniturnier mit drei Mannschaften. Die im August 2022 beginnenden U17- und U19-Frauen-Europameisterschaften 2022/23 finden ohne Beteiligung russischer Mannschaften statt. Daher wird jeweils ein zusätzliches Miniturnier mit drei Mannschaften ausgetragen.

8. UEFA-Regionen-Pokal 2022/23

- Russland wird in Gruppe 1 der Zwischenrunde durch den Zweitplatzierten der Vorrunde ersetzt.

Bewerbungsverfahren für die EURO 2028 und 2032

Neben den oben genannten Beschlüssen, welche die Organisation und Austragung der jeweiligen UEFA-Wettbewerbe unmittelbar betreffen, hat die RFS eine Interessenerklärung für eine Bewerbung um die Ausrichtung der UEFA EURO 2028 bzw. der UEFA EURO 2032 abgegeben. Gemäß Absatz 12.03 des *Bewerbungsreglements UEFA-Endspiele und -Endrunden* („Bewerbungsreglement“) muss die UEFA die Liste der UEFA-Mitgliedsverbände prüfen, die eine Interessenerklärung einreichen, und über die jeweilige Zulässigkeit entscheiden.

In diesem Zusammenhang wird in Absatz 16.02 des Bewerbungsreglements festgelegt, dass „[d]ie Bewerber sicher[stellen], dass sie die UEFA, das betreffende UEFA-Endspiel bzw. die UEFA-Endrunde, andere Bewerber (oder Angestellte, Offizielle oder Vertreter der Vorgenannten), das Bewerbungsverfahren oder den europäischen Fußball durch ihr Verhalten nicht in Verruf bringen.“ Die mögliche Bewerbung der RFS hat bereits zu scharfen Reaktionen in den Medien der meisten europäischen Länder geführt.

Darüber hinaus wurde in Rundschreiben Nr. 87/2021 mitgeteilt, dass die automatische Qualifikation der Ausrichtermannschaft(en) für einen Ausrichterverband garantiert wird. Vor dem Hintergrund der Unsicherheit über den Zeitpunkt der Aufhebung des Ausschlusses bzw. weiterer möglicher Komplikationen stünde daher die Annahme einer Bewerbung seitens der RFS der Entscheidung des UEFA-Exekutivkomitees vom 28. Februar 2022, alle russischen Auswahlmannschaften und Vereine bis auf Weiteres von UEFA-Wettbewerbsspielen auszuschließen, entgegen.

Daher wurde beschlossen, die Bewerbung der RFS als unzulässig zu erklären, da diese zum einen den Ruf des Bewerbungsverfahrens und des europäischen Fußballs als Ganzes schädigt und zum anderen die Erlaubnis für einen Verband, dessen Mannschaften derzeit von der Teilnahme an UEFA-Wettbewerben ausgeschlossen sind, ein Turnier auf seinem Gebiet auszurichten, nicht mit der Entscheidung des UEFA-Exekutivkomitees vom 28. Februar vereinbar wäre.

Die UEFA-Administration steht Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

UEFA



Theodore Theodoridis
Generalsekretär

Anlagen

- Angepasste Eintrittsliste für die 2022/23 UEFA Champions League, UEFA Europa League and UEFA Europa Conference League
- Angepasste Eintrittsliste für die 2022/23 UEFA Women's Champions League

Kopie (mit Anlagen)

- UEFA-Exekutivkomitee
- Europäische Mitglieder des FIFA-Rats
- UEFA-Ehrenmitglieder
- FIFA, Zürich